

25 Jahre



Bei proviel sind alle sehr nett!

Jasmina Faubel
- seit 2001 dabei -

Jasmina Faubel

„Bei proviel sind alle sehr nett!“

Die Heiterkeit gefällt Jasmina Faubel an proviel: „Hier kann man alles etwas langsamer angehen – man muss sich nicht so beeilen.“ Dadurch, dass jeder in seinem eigenen Tempo arbeiten kann sei die Stimmung gut bei den proviel-Mitarbeitern. „Alle sind hier sehr nett zu mir und haben Verständnis.“ Aus ihrem früheren Berufsleben kennt die 52-Jährige das anders: In ihrer Heimat, der autonomen Provinz Vojvodina in der Republik Serbien, arbeitete sie in einer Druckerei. Dort herrschte häufig Stress. 1990 kam sie dann mit ihrer Mutter und Schwester nach Deutschland.

Anfangs half sie auch hier in einer Druckerei. „Dort war immer großer Lärm und wir haben keinen Gehörschutz bekommen. Das hat mich krank gemacht“, erzählt Jasmina Faubel. So kam sie 2001 zu proviel. Schon bald fand sie ihren Platz in die Rollermontage.

„Dort gefällt es mir sehr gut, da es in der Abteilung mit ihren unterschiedlichen Auftraggebern viel Abwechslung gibt.“ Besonders das Vorlegen von Kleinteilen in die Presse mag sie gerne. Neben dem Miteinander von Kollegen und Anleitern schätzt Jasmina Faubel auch den Sozialdienst sehr: „Die Fachleute sind alle sehr nett. Ich war in einer kritischen Situation – da hat mir der Sozialdienst sehr geholfen.“ Immer wieder hat die provielerin in den vergangenen Jahren auch an Kursen teilgenommen; so hat sie Englisch gelernt und bei proviel getanzt.

Am Wochenende besucht sie oft ihre drei Kinder, die alle in Wuppertal wohnen. „Ich passe auf meine Enkel auf“, berichtet sie zufrieden. Die drei sind noch im Kindergartenalter und entsprechend turbulent. „Das macht immer viel Spaß mit den Enkelkindern“, betont Jasmina Faubel.